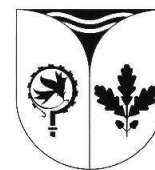


**Stadt Schwentimental**  
**Die Bürgermeisterin**



<b>Beratungsart:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
----------------------	--	---

<b>Sachstandsmitteilung</b>	<b>Nr.:</b>	<b>14/2011</b>	<b>Datum:</b>	<b>20.10.2011</b>
-----------------------------	-------------	----------------	---------------	-------------------

<b>Empfänger:</b>			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Kleingartenausschuss	
2		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
3		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
4	X	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit	24.01.2011
5		Ausschuss für Bauwesen	
6		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
7		Hauptausschuss	
8		Stadtvertretung	

<b>Schluss- und Mitzeichnungen:</b>		
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. **TOP:**  
**Öffentlicher Personennahverkehr, hier:**  
a) **Ergebnisse der Befragung**  
b) **Weiteres Vorgehen**

2. **Sachstand:**  
Aufgrund einer Anfrage, zum Thema "Verbesserung des ÖPNV" des Seniorenbeirates vom 01.08.2010 an den Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit, wurde seitens der Verwaltung eine Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Schwentimental durchgeführt.  
Der Fragebogen zum Thema Optimierung des ÖPNV Angebotes wurde in der November Ausgabe des Stadtmagazins veröffentlicht und zugleich unter [www.stadt-schwentimental.de](http://www.stadt-schwentimental.de) bereitgestellt.

Das Stadtmagazin wurde an 6.676 Haushalte verteilt. Von den 6.676 verteilten Fragebögen wurden insgesamt 65 Fragebögen ausgefüllt zurückgegeben. Von den 65 Fragebögen waren 62 Bögen auswertbar.

Die Beteiligung an der Befragung im Hinblick auf die Bedürfnisse des ÖPNV Angebotes lag somit unter einem Prozent (>1%).

Als Fazit aus der Befragung ist festzustellen, dass es nur vereinzelt Wünsche zur Verbesserung des ÖPNV Angebotes im Gebiet der Stadt Schwentimental gibt. Auch liegen weder der Autokraft noch der KVG weitere Anregungen von Fahrgästen vor, die eine bessere Bedienung des Abschnittes Klausdorf-Raisdorf fordern.

Der Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel (EBK) ist als Aufgabenträger für den ÖPNV in der Landeshauptstadt Kiel zuständig für die Planung der Busverkehre und die Bestellung der entsprechenden Fahrleistungen bei der KVG. Der EBK trägt somit die planerische und finanzielle Verantwortung für den ÖPNV Kiel. Im Falle der aus der Landeshauptstadt Kiel ausbrechenden VRK-Linien 22 und 2 finanziert allein die Landeshauptstadt Kiel die nicht kostendeckenden Verkehre zwischen Kiel und Schwentimental sowie innerhalb von Schwentimental zwischen den Ortsteilen Raisdorf und Klausdorf ohne Beteiligung der Stadt Schwentimental bzw. des Aufgabenträgers Kreis Plön.

Der EBK wäre grundsätzlich bereit eine Ausweitung des Linienverkehrs im Gebiet der Stadt Schwentimental gegen eine entsprechende kostendeckende Beteiligung der Stadt Schwentimental bzw. des Aufgabenträgers vorzunehmen. Zur Kalkulation der Kosten wird mit 3,0 € je gefahrenen km Bus gerechnet.

Aufgrund der Beragung wird allerdings verwaltungsseitig hier kein Bedarf gesehen.

Der Antrag des Seniorenbeirates beinhaltete auch, die Errichtung eines alternativen Linientaxis (AliTa) zwischen den Haltestelle der Linie 2 in den Ortsteilen Klausdorf und Raisdorf durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

Dieses ist aufgrund der geringen Beteiligung an der Umfrage bisher nicht geschehen.

Anlage: Auswertung – Befragung zum Personennahverkehr

Der Ausschuss wird gebeten, das weitere Vorgehen zu beraten.

- Ende der Sachstandsmitteilung -